

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

A. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 32.

Sonntag, den 21. April 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 20. April.

§— Gestern ereignete sich hier ein sehr beklagenswerter Unglücksfall. Einige Lehrlinge des Schlossermeisters Herbold holten auf einem größeren Handwagen auf dem Bahnhofe mehrere Zentner Bandeisfen. Statt nun die rechte Fahrstraße zu fahren, fuhren die Lehrlinge, wie dies leider hier üblich ist, den Fußweg vom Bahnhof aus, der sehr abschüssig ist. So kam der verhältnismäßig schwerbeladene Wagen ins Rollen und der an der Deichsel befindliche Lehrling Trubel, gebürtig aus Großalmerode, konnte den Wagen nicht aufhalten und kam unter die Räder und wurde überfahren. Er erlitt einen schweren Oberschenkelbruch und Finger-Verletzungen an einer Hand. Die hiesige Sanitätskolonne überführte den Verunglückten sofort in das Landrankenhaus zu Cassel. Sollte dieser Unglücksfall nicht die Veranlassung sein, daß das Fahren auf dem Bahnhofsweg, auch mit kleinen Handwagen, überhaupt nicht mehr geduldet wird?

*— Eine neue Dienstanweisung für die Schulvorstände im diesseitigen Regierungsbezirk ist soeben ergangen: Danach hat der Schulvorstand darauf hinzuwirken, daß für arme Kinder durch Beschaffung freier Unterrichtsmittel, Verabreichung von Frühstück, Einrichtung von Suppentischen, Gewährung trockenen Schuhwerkes gesorgt wird. Die körperliche Erziehung der Jugend ist durch die Pflege gesunder Leibesübungen, wie Turnen, Spielen, Baden, Schwimmen, Wandern und dergleichen zu fördern. Der Schulvorstand hat die Verbindung zwischen Schule und Elternhaus zu pflegen und soll bemüht sein, in den Eltern der Kinder durch die Veranstaltung von Elternabenden, Vorträgen und Schulfesten eine lebendige Anteilnahme Verständnis für die Schule zu erwecken. Es ist bekannt, wie sehr Lehrer auf dem Lande oft zu kämpfen haben, um Schul- und Diensträume einigermaßen in Stand gesetzt zu bekommen. Dem sucht die neue Dienstordnung vorzubeugen, indem sie vorschreibt: Im Laufe des Monats Dezember jedes Jahres hat eine außerordentliche Besichtigung der Schule durch den Schulvorstand stattzufinden, an der sich möglichst alle Mitglieder beteiligen sollen. Der Ortschulinspektor ist einzuladen, wenn er nicht Mitglied des Schulvorstandes ist. Die Besichtigung hat sich auf die Gebäude (Schulhaus einschließlich Lehrerwohnungen, Aborte, Wirtschaftsanlagen, Turnhallen), die Turn- und Spielplätze, den Schulbrunnen, die Ausstattung der Schulkäse, sowie die Schulgeräte und Lehrmittel zu erstrecken. Sie soll feststellen, ob sich das Vorhandene in gutem Zustande befindet, und den Bedürfnissen genügt. Bei der Besichtigung ist zu erörtern, ob Reinigung, Lüftung und Heizung der Schulräume ausgereicht haben. Ueber den Befund ist eine Niederschrift aufzunehmen. Darin sind alle Mängel, deren Beseitigung erforderlich ist, sowie alle Erweiterungen der Gebäulichkeiten und ihrer Ausstattung, der Schulgeräte und Lehrmittel, die nötig geworden sind, zu verzeichnen.

*— Im Regierungsbezirk herrschen zur Zeit in folgenden Ortschaften Viehseuchen: Schweinepest und Schweinepust: Landkreis Cassel: Helsa, Harleshausen, Mönchhof, Oberkaufungen; Kreis Homberg: Remsfeld; Kreis Melsungen: Ostheim, Domäne Sandau, Jahre; Kreis Fricklar: Kleinenglis, Fricklar, Werfel, Haddamar, Gudensberg, Gilsa, Obermöllrich; Kreis Rotenburg: Contra, Rotenburg. Maul- und Klauenseuche: Kreis Eschwege: Neuerode; Kreis Fricklar: Maden, Fricklar, Meze, Wehren, Weismar, Wabern, Lohne; Kreis Melsungen: Elbersdorf, Deute, Beiseförth mit der Grüneismühle, Gutsbezirk Sandau; Kreis Rotenburg: Licherode, Ersrode, Oberthalhausen; Kreis Wigenhausen: Hess. Lichtenau.

*— Die erste diesjährige Besichtigungsreise hiesiger Landwirte nach dem Ansiedlungsgebiet in Posen wird am Dienstag, den 7. Mai von Cassel aus angetreten. Die Reisetilnehmer, welche bekanntlich freie Beherbergung und Beköstigung im Ansiedlungsgebiet erhalten, treffen sich an dem genannten Tage vormittags gegen 7 Uhr auf dem Hauptbahnhof in Cassel. Näheres über diese Reise erfahren Interessenten kostenlos bei dem Vertrauensmann der Kgl. Ansiedlungskommission, W. Schaumburg, Cassel Schönfelderstr. 7, bei welchem auch die Anmeldung zur Reise zu erfolgen hat.

§ **Bischofferode.** Die Schweinepest ist unter dem Schweinebestande des Landwirts Wiegand Brandau hier selbst ausgebrochen.

§ **Landefeld.** Wegen die Wahl des Weißbindermeisters Heppe als Gemeindeverordneter der 1. Klasse ist Einspruch erhoben worden. Aus diesem Grunde verhandelte die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am Montag über die Gültigkeit der Wahl. Dabei wurde die Wahl mit 5 gegen 4 Stimmen verworfen und die Angelegenheit dem Kreisausschuß überwiesen.

§ **Kehrenbach.** Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Heinrich Globus ausgebrochene Schweinepest ist wieder erloschen.

§ **Beiseförth.** Die bei dem Pferde des Bäckers August Batte ausgebrochene Räude ist wieder erloschen.

§ **Waldkappel.** In der Mittwoch Nacht wurde schon wieder eingebrochen. Diesmal hatte sich der Dieb die Pfarrwohnung in Harnuthsachsen dazu auszuwählen. Besonders wurde die Wurstkammer in Mitleidenschaft gezogen. Da aber der Dieb bemerkt worden war, konnte der dortige Wachtmeister sofort die Verfolgung aufnehmen. Bald wäre die Verhaftung auch geglückt, wenn nicht der schützende Wald so nahe gewesen wäre. Da der Dieb Hut und Schuh verloren hat, so hofft man von dem Polizeihund gute Erfolge.

§ **Sontra.** Vor einem Auto scheute auf dem Marktplatz das Pferd des Tierarztes D. aus Hohen-eiche und ging durch. Als ein hiesiger Einwohner das Tier durch Vorhalten einer Hacke zum Stehen bringen wollte, bog es kurz um, sodaß Kopf und Wagen zu Fall kamen. Der Wagen wurde stark beschädigt, auch ein großer Posten Arzneiflaschen zerbrochen.

§ **Waldkappel.** In der Donnerstag Nacht wurde in die hiesige Zigarrenfabrik eingebrochen und ein großer Posten Zigarren gestohlen. Von den Dieben hat man keine Spur.

§ **Cassel.** Zum Morde an der Frau Müller in der Wolfshagerstraße schreibt der Erste Staatsanwalt: Nachdem das Verfahren gegen den Kellner Cron durch seine rechtskräftige Freisprechung beendet ist, haben Staatsanwalt und Polizeipräsident die Ermittlungen nach dem Mörder der Frau Müller wieder aufgenommen. Zeichnungen der geraubten Schmuckstücke sind nach den Angaben des Witwers Müller gefertigt worden und der Herr Regierungspräsident hat auf ihre Auffindung, falls sie zur Verurteilung des Mörders führt, eine Belohnung von 1500 Mark ausgesetzt.

§ **Wigenhausen.** Die Kirschbäume in der hiesigen Flur stehen in voller Blüte. Selten bietet sich dem Auge ein schöneres Bild, als diese Kirschenanlagen. Die Nachricht, wonach durch den Frost die hiesigen Kirschbäume sehr gelitten haben, bewahrheitet sich erfreulicherweise nicht. Ein Besuch unseres Ortes dürfte davon überzeugen.

§ **Fulda.** Die vier Zigeunerweiber Juliane Ebender, Charlotte Steinbach, Karoline Metzbach und Marie Ebender haben gegen das in der vorigen Woche gefällte Schöffengerichtsurteil Berufung eingelegt. So wird sich denn auch die Strafkammer mit den Zigeunerweibern zu beschäftigen haben, die noch einmal am Arbeitshaufe vorbeikommen wollen.

Frankfurt a. M. Traurige Folgen hat die Sonnenfinsternis für eine hiesige Dame gehabt. Sie hatte die Sonne ohne jedes Schutzglas beobachtet und dadurch ihr Augenlicht so schwer geschädigt, daß sie am darauffolgenden Tage völlig erblindete. Nach Ansicht der Ärzte ist eine Heilung unmöglich.

Essen. Auf verschiedenen Zechen des Bochumer und Gelsenkirchener Bezirkes fanden am Freitag die Wahlen der Sicherheitsmänner statt. Auf der Zeche Wilhelmine Viktoria wurden dem alten sozialdemokratischen Verband die von ihm bisher innegehabten 7 Mandate durch den christlich-katholischen Gewerksverein entzogen. Auf der Zeche Hannover verlor der alte Verband 3 Mandate und auf Engelsburg und Karolinen Glück, wo 13 Wahlen erforderlich waren, errang der alte Verband keine Mandate.

Eingesandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Wie seit Kurzem feststeht, wird auf Gut Halbersdorf in den nächsten Jahren eine Fischzuchtanstalt, verbunden mit Mästerei errichtet werden.

Der Unternehmer erbaut die Anlage auf eigene Kosten und zahlt außerdem eine ziemlich hohe Pacht. Da hierzu ein Kapital von ca. 20000 Mk. erforderlich ist, kann man sich denken, daß der betreffende Herr alles vorher genau geprüft hat. In der Tat ist die Gelegenheit sehr günstig: Gutes Quellwasser ist in reichlicher Menge vorhanden zum Ausbrüten der Forellenbrut, und die Esse liefert genügend und sehr gutes Wasser zur Speisung der Fische. Von welcher Bedeutung der Betrieb sein wird, wenn die Anlage fertig ist, kann man daran erkennen, daß jährlich ca. 200 Lastwagen nötig sind, um die Fische zur Bahn zu schaffen. Allerdings ist dabei zu beachten, daß zum Transport der Forellen verhältnismäßig viel Wasser gehört. Man rechnet je nach der Jahreszeit auf 1 Pfund Forellen 12 bis 18 Liter Wasser. Der Unternehmer, Herr Meurer aus Schnellrode, betreibt die Fischzucht seit längerer Zeit praktisch mit gutem Erfolg und ist schriftstellerisch vielfach tätig. So hat er z. B. dem Praktischen Wegweiser, dem Praktischen Ratgeber, der Landwirtschaftlichen Rundschau usw. wertvolle Beiträge geliefert.

Zu seinem Unternehmen ein „Petri Heil“. r.

Neueste Nachrichten.

Newyork, 19. April. Die Rettung der Ueberlebenden von der „Titanic“ ist nur dem glücklichen Umstände zu verdanken gewesen, daß der Marconi-Telegraph an Bord der „Carpathia“ am Sonntag nicht zur gewohnten Zeit schlafen ging und daher die Notsignale der „Titanic“ auffing. Die Gesamtzahl an Toten einschließlich der in den Rettungsbooten und auf der „Carpathia“ Gestorbenen wird jetzt auf 1601 angegeben. Die Kommission des amerikanischen Senats zur Untersuchung des Unglücks hat sofort nach Ankunft der „Carpathia“ ihre Tätigkeit aufgenommen und den geretteten Präsidenten der Whitestarl Linie Jsmay verhaftet. Es ist jetzt bekannt, daß nicht weniger als 85 Passagiere der Titanic in die hiesigen Krankenhäuser gebracht worden sind.

London, 19. April. Die „Newyorker Word“ schätzt das Gesamtvermögen von 12 auf der „Titanic“ ertrunkenen Millionären auf 764 Mill. Mk.

Konstantinopel, 19. April. Nach Meldungen aus nicht türkischer Quelle haben die Italiener heute morgen mit der Beschließung von Alimali in Kleinasien begonnen. Die türkischen Blätter erklären allgemein, das Bombardement der Dardanellen werde die Türkei nicht einschüchtern und an ihrer Antwort auf den Schritt der Mächte nichts ändern.

Am 21. April. Ziemlich heiter, trocken, warm.
Am 22. April. Teilweise heiter, trocken, warm, Gewitter.
Am 23. April. Bewölkt, heiter, warm, Gewitter.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 21. April 1912.

(Misericordias Domini.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.
Nachm. 1/2 2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Elberödorf.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Öffentliche

Stadtverordneten-Sitzung

am Montag, den 22. d. Mts.,
abends um 1/2 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Herstellung des Zimmerbrunnenanschlusses
 2. Schreiben des Bezirksausschusses vom 22. März betr. Zimmerbrunnenfassung.
 3. Entwurf einer Badeordnung im neuen Schulhaus betr.
 4. Hess. Städtetag in Wildungen am 17. u. 18. Mai cr.
- Im Anschluß hieran eine nicht öffentliche Sitzung.

Spangenberg, den 18. April 1912.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

H. Mohr.

Alle zum Besuch der hiesigen **Fortbildungsschule** verpflichteten, sowie auch die zuletzt daraus entlassenen Jünglinge, welche sich an den sonntäglichen Spielnachmittagen beteiligen wollen, werden auf morgen nachmittag 2 Uhr zunächst in die Schule eingeladen.

Spangenberg, 20. April 1912.

Der Hauptlehrer
Frischkorn.

Bekanntmachung.

Habe eine Partie



Prima Hannoverische

Läufer Schweine

zum Verkauf stehen.

August Hoppach,
Neumorschen, Stat. Altmorschen.

2 Kasten- und 1 Leiterwagen,

1 Sämaschine, 2 1/2 m breit, 19 reihig,
1 do. 2 m breit, 15 reihig

billig abzugeben.

Spangenberg. J. H. Herbold.

Suche zum 1. Mai ein Küchenmädchen und ein Zimmermädchen

in dauernde Stellung. Gute Behandlung. Reise wird bei Annahme vergütet. Zeugnisabschriften oder persönliche Vorstellung erbittet

Frau Göppfarth

Cassel, Grüner Weg 18 II.

Zum 1. Mai sucht taubstummes Dienstmädchen

Stellung. Wirtschaft oder Hotel bevorzugt. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Elleumilch-Seife

a St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

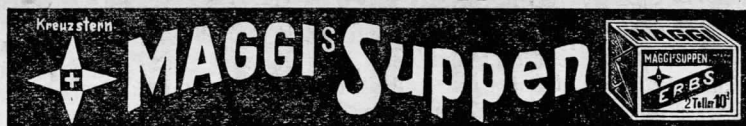
Apotheker Woelm.
Georg Schaub.

Gesangbücher

kleines und großes Format, empfiehlt

K. Thomas.

Wer Freund einer guten Suppe ist, verwende



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. **Nur mit Wasser** in kurzer Zeit zuzubereiten. Stets frisch in den verschiedensten Sorten zu haben bei **G. W. Salzmann.**

Danksagung.

Bei dem so überaus schmerzlichen Verluste unseres teuren, hoffnungsvollen Sohnes sind uns aus unserer Gemeinde und aus allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft, insbesondere von dem Herrn Kreisschulinspektor Metropolitan Schmitt und dem Herrn Ortschaftsinspektor Pfarrer Schönewald, sowie von den Herren Lehrern des Bezirks-Vereins Spangenberg zahlreiche Beweise aufrichtiger Teilnahme gegeben worden, die uns in unserem Schmerze sehr wohlthuend waren. Da es uns nicht möglich ist, jedem Einzelnen für die erwiesene Aufmerksamkeit zu danken, so bitten wir unseren tiefgefühlten Dank auf diesem Wege entgegen zu nehmen.

Für die Hinterbliebenen:

Blumenkrohn, Lehrer.

Spangenberg, den 19. April 1912.

Ich habe noch **grossen Vorrat** in:

Superphosphat **9X9** und **5X10**

Peru-Guano Füllhornmarke

Kalisalz **42%** Thomasmehl **17%** (Citronlösl.)

ferner empfehle:

Sesamkuchen

Baumwollsaatmehl **60%** das Beste was es giebt

Rapskuchen

Reismehl la. weiß

M. J. Spangenthal Ww.

Hotel Thüringer Hof

Bahnhofstraße 2 Cassel Grüner Weg Ecke

Meine neu hergestellten Lokalitäten halte ich
bestens empfohlen.

Mittagsstisch von 12-3 Uhr à Gedeck Mk. 1.25 und 80 Pf.,
im Abonnement Mk. 1.— und 70 Pf.

Reichhaltige Abendkarte bei mäßigen Preisen.

Conrad Sömmmer.

Persil

Für

Stärkewäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem

= Rasen gebleicht! =

Kein Reiben und Bürsten, daher kein Rauwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich - Soda

Ständiges Lager in
ff Ruß- u. Schmiedekohlen,
Union-Brifetts, Melasse.
R. Hartmann, Expeditur.

Gesang-Verein

„Liedertafel“.

Montag Abend 9 Uhr:

Gesangstunde.

Der Vorstand.

Kreisarbeitsnachweis Bebra

N. Bizen 107. Fernruf 13.

Öffene Stellen: 1 Kutscher für e. Kaufmannsgeschäft, 1 Sattler u. Polsterer, 1 Polsterer u. 1 Lehrling, 1 Tischler u. 1 Lehrling (Bau u. Möbel), 4 junge Maler, 1 Lehrling, welcher Lust hat, Weißbinder u. Maler zu erlernen, 1 jg. Bäcker.
Arbeitsuchende: 1 verheiratet. 47jähr. Müller 2 Stellmacher.

Näheres beim Arbeitsnachweis.

Ferner wird gebeten, wenn ein Arbeitgeber die hier gemeldete Stelle anderweitig und nicht durch den Kreisarbeitsnachweis besetzt, davon sofort Nachricht zu geben. Es entstehen ihm, dem Arbeitsgeber, sonst leicht unnütze Kosten.

Sonntag finden keine Vermittlungen statt.

Kopfsala

3 Stück 25 Pfg. verkauft

Gärtnerei am Liebenb.
Spangenberg.

Runkeln

Getendörfer Riesen Walzen
gelbe

bei Abnahme von 1/2 Kilo Mk 1.10.

Chr. Meurer Na

30 bis 40 Zentner
gutes Weizenstroh
zu verkaufen.

G. W. Salzmann.

Milch-Centrifuge

„Echo“ u. „Balance“

mit u. ohne Einsatz außergewöhnlich billig, langjährige Garantie, eigene Reparaturwerkstatt. Verlangen Sie Prospekte gratis.

Vertreter für auswärts gesucht.

Th. Fiebig, Cassel, Leipzigerstr. 7

Messinghäuser Düngekalk

in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Friblar.

Ich praktiziere in

Melsungen, Marktplatz

Montags vormittags 9-1 Uhr,

Donnerstags nachmittags 2-7 Uhr

Zahn-Arzt **Danielewicz, Cassel.**

Wenn Sie

nicht essen können, sich unwohl fühlen, bringen Ihnen die

ärztl. erprobten

Kaiser's

Magen-

Pfefferminz-Caramellen

sichere Hilfe. Sie bekommen guten Appetit, der Magen wird wieder eingerichtet und gestärkt. Wegen der belebenden und erfrischenden Wirkung unentbehrlich bei Touren.

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

Unserer Gesamtauflage liegt ein Prospekt von Dr. Erhards Nerven-Nahrung „**Viscervin**“, Berlin, bei, worauf wir an dieser Stelle aufmerksam machen.